

Newsletter UNlcert®

Qualitätssicherung und Zertifizierung von Fremdsprachenleistungen im Hochschulbereich
Arbeitskreis der Sprachenzentren, Sprachlehrinstitute und Fremdspracheninstitute (AKS)

STUDENTENZUSCHRIFT ZUM MUSTERZERTIFIKAT

Freundlicherweise wurde von einer UNlcert®-Mitgliedseinrichtung folgende Zuschrift eines ihrer Studierenden der Wirtschaftswissenschaften an die UNlcert®-Arbeitsstelle weitergeleitet.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Vorletztes Semester habe ich mein UNlcert® III am Sprachenzentrum absolviert und das entsprechende Diplom erhalten. Vor einiger Zeit nun wurde mir deutlich, dass UNlcert® tatsächlich relativ weit verbreitet ist, und zentral geregelte, präzise beschriebene Standards erfüllt, wie sie auf der entsprechenden Homepage beschrieben sind. Das Zertifikat, welches ich erhielt, ist ausschließlich in deutscher Sprache gehalten, und die zertifizierten Qualifikationen werden in einer kurzen, inhaltlich abstrakten Zusammenfassung auf der Rückseite erläutert, eingereiht in die Beschreibungen all der Zertifikate welche ich nicht absolviert habe.

Ist es nicht möglich die Urkunden in der absolvierten Sprache und mit den zentral festgelegten Inhalten auszugeben, wie andere Universitäten dies bereits tun? Das wäre die einzige für die Studenten tatsächlich verwertbare Form und meiner Meinung nach die einzig sinnvolle für ein Fremdsprachenzertifikat. So wird auf der UNlcert®-Homepage von der Befähigung zum Auslandsstudium gesprochen, von der Fähigkeit Vorträgen zu folgen und fachlich relevante Quellen auszuwerten. Eine derartige Präzisierung würde mir und vielen Kommilitonen den Aufwand für allgemein akzeptierte Sprachenzertifikate (TOEIC, Cambridge, TOEFL) stark reduzieren, für welche schließlich auch keine Vorbereitungen in den Sprachenzentren der UP angeboten werden. Die Zahlungsbereitschaft für den Verwaltungsaufwand, welcher dem Ansatz überhaupt erst Sinnhaftigkeit verleiht, ist mit Sicherheit gegeben.

N. W.

Das Schreiben verdeutlicht, dass die Bedeutung eines verbreiteten Fremdsprachenzertifikats, das den Abschluss einer umfassenden und qualitätsvolle Ausbildung belegt, den UNlcert®-Studierenden nicht nur bewusst ist, sondern dass darüber hinaus ein sehr großes Interesse an einem verwertbaren Zertifikat besteht. UNlcert® wird auf Grund seiner dezentralen Struktur auch zukünftig kein Einheitszertifikat ausstellen. Aber es sei an dieser Stelle noch einmal auf die umfangreichen Vorgaben der UNlcert®-Rahmenordnung zur Gestaltung des Zertifikats hingewiesen. Eine Leistungsbeschreibung auf Deutsch, in der Zielsprache und auf

AKTUELLE ZAHLEN

- 51 akkreditierte Institutionen
- 4 laufende Akkreditierungsverfahren
- 19.558 vergebene UNlcert®-Zertifikate auf den vier Stufen in 17 Sprachen

ARBEITSSTELLE

Herr Stefan Rahn ist im August 2004 aus der Arbeitsstelle ausgeschieden und unterrichtet als DAAD-Lektor Deutsch am King's College in London.

Als neue Mitarbeiterin begrüßen wir Frau Sandra Ladwig, die sich vor dem Hintergrund ihrer bisherigen Tätigkeits-erfahrungen verstärkt der Öffentlichkeitsarbeit für UNlcert® widmen wird.

TERMINE

- 38. Sitzung des UNlcert®-Beirats am 12. November 2004 an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder)
- 5. UNlcert®-Fortbildungsworkshop am 13. November 2004 an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder), Rahmenthema:
„Eingangsvoraussetzungen für den hochschulspezifischen Fremdsprachenunterricht: Definition und Verfahren zur Feststellung“.
Informationen auf der UNlcert®-Webseite.
- 4. Sprachenkonferenz für den Hochschulunterricht an der FHS KufsteinTirol, Österreich, vom 26. bis 27. November 2004 zum Rahmenthema: "Viele Sprachen - Ein Netzwerk"
Link: <http://www.fh-kufstein.ac.at>

Englisch, die auch für Abnehmern außerhalb des Sprachlehrebereichs, wie z.B. in der Wirtschaft, leicht interpretierbar ist, muss ein zentrales Element sein. Auch die Angabe der Orientierung der jeweils vergebenden UNICert®-Stufe an der entsprechenden Stufe des Europäischen Referenzrahmens ist sehr sinnvoll.

ANERKENNUNG UNICERT®

Ein System kann so gut sein wie es will, wenn es keiner kennt, bleibt es meist wirkungslos. Der DAAD hat kürzlich einen Vorschlag des Fachsprachenzentrums der Universität Leipzig, das bereits seit 1994 UNICert®-Mitglied ist, aufgegriffen und auf dem DAAD-Antragsformular *Sprachzeugnis für deutsche Bewerber* die UNICert®-Stufen I bis IV neben die entsprechenden Sprachkompetenzstufen des Europarates gestellt. Dies ist ein bedeutendes Signal für die bundesweite Anerkennung und die wachsende Akzeptanz des UNICert®-Zertifikates.

AKTUELLES

Im Zusammenhang mit der verstärkten Öffentlichkeitsarbeit werden die **UNICert®-Werbematerialien** zur Zeit überarbeitet. Faltblatt und Poster sollen inhaltlich klarer und zielgruppenorientierter aufgebaut sein. Ziel ist auch eine moderne und ansprechendere Gestaltung, die die Farben des AKS-Designs einbezieht.

Da die regionale Verbreitung von Informationen über UNICert® durch die Mitgliedseinrichtungen geschieht, sind Anregungen zur Gestaltung und zu inhaltlichen Punkten, deren Beachtung aus Ihrer Sicht wichtig wäre, nicht nur willkommen sondern sogar eine sehr notwendige Zuarbeit.

Des weiteren arbeitet die Arbeitsstelle derzeit an der Einrichtung einer **Rubrik FAQ auf der UNICert®-Webseite**. Besucher der Internetseite werden hier Antworten auf Fragen finden, die häufig im Zusammenhang mit UNICert®-Ausbildung und -Prüfungen, mit dem Akkreditierungs- und Re-Akkreditierungsverfahren oder zu UNICert® allgemein an die Arbeitsstelle gerichtet werden. Für UNICert®-Verantwortliche an den akkreditierten Einrichtungen kann diese Seite ein hilfreiches Instrument sein, um schnell und kompetent auf Anfragen von Studierenden, Kollegen und Kolleginnen oder von übergeordneten Stellen reagieren zu können. Sicher sind Sie auch schon mit Fragen konfrontiert worden, deren Beantwortung gleichfalls für andere UNICert®-Mitglieder von Interesse sein könnte. Vorschläge zur Ergänzung der Fragenliste nimmt die Arbeitsstelle gern entgegen.

Ebenso können Sie UNICert® bei der regionalen und bundesweiten **Pressearbeit** unterstützen. Wenn Ihre Einrichtung Pressemitteilungen publiziert oder das eigene Kursangebot in einem Artikel näher vorstellt, wie es häufig zu Beginn eines neuen Semesters geschieht, dann wäre dies eine Gelegenheit, auf UNICert® hinzuweisen. Da es in der täglichen UNICert®-Arbeit nicht sehr oft Meldungen mit allgemeinem Nachrichtenwert gibt, sind wir in diesem Punkt auf Ihre Zusammenarbeit mit Ihrer Hochschulpressestelle bzw. der Regionalpresse in starkem Maße angewiesen, um den Bekanntheitsgrad von UNICert® zu erhöhen.

BEIRAT

Für eine schnellere Abwicklung von Akkreditierungs- und Re-Akkreditierungsverfahren (z.Z. 19 laufende Verfahren) sowie zur Optimierung der eigenen Arbeitsprozesse hat der Beirat einen Unterausschuss gebildet, der die abschließende Durchsicht von Re- bzw. Akkreditierungsanträgen vornimmt. Nachdem der oder die Betreuer/in des jeweiligen Verfahrens signalisiert hat, dass die Unterlagen aus seiner/Ihrer Sicht den UNICert®-Rahmenvorgaben entsprechen, wird über den Antrag gemeinsam mit dem Akkreditierungsausschuss beraten und entschieden. Bisher wurde die letzte Durchsicht in dem zweistufigen Verfahren durch den gesamten Beirat vorgenommen. Durch das neue Modell werden die anderen Beiratsmitglieder entlastet und erhalten Gelegenheit, verstärkt andere UNICert®-bezogene Aufgaben voranzutreiben. Das Gremium, das sich aus Mitgliedern des Beirates konstituiert, wird nach einem Rotationsverfahren regelmäßig neu besetzt.

NEUER VERBUND FÜR EUROPÄISCHE SPRACHTESTER

Mit Unterstützung der Europäischen Union konnte im Frühjahr 2004 die European Association for Language Testing and Assessment (EALTA) gegründet werden. Der Verbund widmet sich im europäischen Rahmen der Professionalisierung und Informationsverbreitung im Bereich Überprüfung und Bewertung von Fremdsprachenkenntnissen. Zu den Tätigkeiten gehören u.a. Fachkonferenzen wie die EALTA-Jahreskonferenz in Voss, Norwegen, vom 2. bis 5. Juni 2005. Informationen zur Organisation, Zielen und Aktivitäten von EALTA unter: <http://www.ealta.eu.org>

KONTAKT

Arbeitsstelle UNICert®
Institut für Anglistik/Amerikanistik
Technische Universität Dresden
01062 Dresden
Tel. / Fax: 0351 - 46 33 55 62

E-Mail: unicert@mailbox.tu-dresden.de
Webseite: <http://rcswww.urz.tu-dresden.de/~unicert>

Redaktion: André Eckardt / Sandra Ladwig
Redaktionsschluss: 8.11.2004